

04.03.2009 – 11:00 Uhr

Finanzmarktkrise lässt Deckungsgrad der Migros-Pensionskasse auf 97.1% schrumpfen

Zürich (ots) -

Die Krise an den Finanzmärkten und die damit einhergehenden starken Kurseinbrüche an den Aktienmärkten haben im Geschäftsjahr 2008 zu einer ungenügenden Anlagerendite von -12.3 % geführt. Die Jahresrechnung schliesst nach Auflösung der verfügbaren Wertschwankungsreserven mit einem Fehlbetrag von rund CHF 427 Mio. ab, wodurch sich die MPK erstmals seit ihrem bald 75-jährigen Bestehen mit einem Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 von 97.1 % in Unterdeckung befindet. Die Ursache hierfür liegt primär im konjunkturellen Umfeld und ist weniger versicherungstechnisch bedingt.

Das Gesamtvermögen der Kasse beläuft sich auf CHF 14.8 Mrd. Hiervon entfallen CHF 7.1 Mrd. auf die Nominalwertanlagen (primär Obligationen) und CHF 3.6 Mrd. bzw. CHF 4.1 Mrd. auf die Aktien und Immobilienanlagen.

Aufgrund der Reservesituation wurden Ende 2008 lediglich die gesetzlichen Minimalrenten nach Massgabe des Bundesrats an die Teuerung angepasst.

Der Versichertenbestand der nach dem Leistungsprimat aufgebauten Kasse betrug Ende Jahr rund 82'000 Personen (Vorjahr 80'400), wovon 25'800 Rentner (25'000).

Kontakt:

Dr. Thomas Hohl, Geschäftsleiter
044 436 81 11; thomas.hohl@mpk.ch

Sergio Campigotto, Stv. Geschäftsleiter
044 436 81 11; sergio.campigotto@mpk.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000968/100578782> abgerufen werden.